

Rosapocken

Das Leben geht weiter

Von Meiridia

Kapitel 1: Familie Vogel

Vor 1000 von Jahren stand die Welt kurz vor ihrem Untergang. Der Mammutgott Zunesha starb und verbreitete auf der ganzen Welt einen Giftigen Quecksilberblutregen. Weswegen die meisten der Menschen starben.

Zu dieser Zeit wurde ein Kind geboren.

Durch den giftigen Regen entwickelten sich die Menschen weiter und so auch das Kind.

Es wuchs in einer friedlichen, kleinen Siedlung an der südöstlichen Grenze des Imperiums Rosapocken auf.

Das Imperium war bekannt dafür, dass die Menschen den Vögeln immer ähnlicher wurden. Vielleicht lag es daran, weil es nahe dem Meer lag, oder weil viele einfach am liebsten davonfliegen wollte. Die Häuser schauen wie alte Stroh Häuser aus.

Doch das Kind war anders, besonders.

Nicht nur das es mit schwarzen Hörnern geboren wurde. Nein die Ersten Gedanken des Baby als er seine Eltern erblickte waren.

"Ich bin Gott?"

WÄÄÄÄHHHHHH

Das Baby neben ihm fängt an zu weinen.

Die Sonne scheint sanft das Baby an und seine durchsichtigen Flügel fangen an zu glitzern.

Die Mutter streichelt sanft über die Köpfe der Babys und "sagt meine süßen Kinder"
Währenddessen schwelgt das ältere Kind in der Vergangenheit.

"Als ich ein kleiner Junge war, nahm mein Vater mich mit in die Stadt, um eine Marschkapelle zu sehen."

Das war vor 5 Jahren bevor meine Jüngeren Zwillinge Geschwister geboren wurden.

Eine "liebliche" Duftwolke breitet sich aus

Das schwelgen in die Vergangenheit wurde von dem kleinen Bruder Blue

unterbrochen.

Unterbrochen dadurch, dass der ältere Sohn Professor durch den "lieblichen" Duft in die Ecke erbrechen musste.

Ein Typ mit Schwarzen Federn im Gesicht klopf den Jungen auf die Schultern und sagt "Ich dachte du wärst ein Mann."

Die Mutter, gleichzeitig Ehefrau des Feder Mannes, war eine wunderschöne hochgewachsene Frau mit Silberhaar und kam zu ihrem Mann und küsste ihn.

"Schatz, ärger doch nicht unser kleiner Professor, er ist halt eine stinkende Windel noch nicht gewöhnt"

"Er muss endlich lernen ein Mann zu sein, sonst bekommt er seine Federn nie."

"Aber Liebling, mach ihn doch kein Druck, nicht alle werden mit Federn geboren, schau doch unsere zwei kleinen an Blue hat Flügel und Ric hat Hörner"

Blue fängt an zu weinen "Wääääähhhh"

Seufzend beschwert sich Professor das die Babys wieder weinen.

Ric: "Wäääääh"

Der Vater geht zu den Kindern und versucht die Babys mit Handbewegung zu beruhigen. Er versucht mit dem Finger Leise zu Zeigen und gleichzeitig mit der anderen sowas wie Stopp aber nichts von den Handbewegungen klappt.

Beide Babys schreien noch lauter und ihre Köpfe laufen rot an.

Die Flügel vom Blue werden Blut rot und die Hörner von Ric strahlen eine Dunkelheit aus.

Plötzlich ist Gesang von einer wunderschönen Stimme zu hören, es ist die Mutter.

Der Gesang klingt als würde er von einem Engel kommen, naja mit den Großen rosa Farben Flügel schaut die Mutter auch fast wie ein Engel aus.

Doch wenn Sie wirklich ein Engel wäre würde sie kein Rammstein singen.

Daher hat sie zusätzlich zu ihrer engelsgleichen Gestalt einen Teufelsschwanz, den sie immer unter dem Kleid versteckt.

Alle Männer im Raum sind von ihrem Gesang überwältigt.

Und schlafen prompt ein, ganz tief.

Die Mutter deckte die zwei Babys zu, der Vater bedeckte mit seinen Flügel Professor als wäre der Flügel eine Decke.

Danach zieht sich die Mutter nackt aus und sagt:

" Endlich schlafen meine Männer und ich kann mich meiner Lieblingsbeschäftigung widmen, nämlich Federn auf meinen ganzen Körper zu kleben"

Anschließend tanze die Mutter wie ein Huhn im Kreis, "ich muss mich beeilen, mein Schlaf Gesang hält nur 2 Std. an und ich muss mich nachher noch saubermachen" Dachte sich die Mutter während sie auf dem Ganzen Körper mit Federn im Kreis tanzt. Die Mutter schau sich den schlafenden Ric an und überlege ob er wirklich ihr Sohn ist, weil er als besonderes Merkmale Hörner hat die keiner in der Familie besitzt. Plötzlich klopft es an der Tür.

Die Mutter zieht schnell einen Bademantel an, weil fürs anziehen ist keine Zeit.
Es klopft etwas lauter und man hört ein rufen durch die Tür
Die Frau rennt schnell zu Türe und macht sie langsam auf und da stand er.
Mit einer leuchtenden Kappe mit der Aufschrift "Amazon"

"Familie Vogel?" fragte der Mann mit der Kappe der den Teilweise wie ein Huhn aussieht. Seine Haare bestehen aus weißen Federn und seine Nase ist ein Schnabel. Er besitzt einen Roten Ziegenbart.

Sie sieht den strammen Mann an und sagt: "Möglicherweise, wollen Sie vielleicht herein kommen um das näher zu erörtern?"

Der man sagt: "ich habe gehört, dass sie illegale Substanzen haben bin nämlich eigentlich vom FBI"

Der Große Mann der vom Gesicht einem Huhn ähnelt betritt den Raum und sieht am Boden die zwei Männer liegen.

Er weckt die beiden auf und bietet ihnen einen Schnaps an.

Der Junge Professor schaut ganz begeistert und nimmt den Schnaps voller Vorfreude an. Nie hätte er gedacht mit 10 schon Schnaps trinken zu dürfen.

Währenddessen ist die Mutter voller Panik ins Badezimmer geflüchtet und springt schnell unter die Dusche um sich von den Federn zu säubern.

Der Professor trink zum ersten Mal Schnaps aber er findet ihn so gut das er die Flasche alleine austrinkt.

Der Vater, noch ganz schlaftrunken, beginnt mit seiner Morgengymnastik die er immer nach dem Aufstehen macht.

Während seiner Morgengymnastik verliert der Vater sehr viele Federn, als würde er ein Federwechsel durch machen.

Leider hat der Professor eine Feder Allergie und niest sich die Seele aus dem Leib.

Daraufhin läuft der FBI Mann panisch weg: "liiih, dafür habe ich meinen Job nicht angetreten, ich hasse Bakterien!"

Panisch verlässt das FBI Huhn das Haus und lässt die Türe Speer Angel weit offen.

Der Professor schreit ihm nach: "MOCH DE TÜR ZUA DU DURCHGEHENDE KUH"

Frisch geduscht kommt die Mutter aus dem Bad und gibt dem Professor eine watsche: "was erlaubst du dir mich Kuh zu nennen!"

" Der Professor lief so schnell weg wie er konnte aber nahm noch eine Flasche Schnaps mit für den weg.

Sturz betrunken wie der 10-jährige Sohn ist läuft er zum einzigen Ort den er kennt wo er allein sein kann.

In die Gaming Halle.

Betrunken in der Gaming Halle angekommen, bemerkt Professor das er sein Taschengeld zuhause liegen gelassen hat.

"Blaaaahexkiecbejjs,... woووоо issccht maaaaain moooonnnneeeeyyy"

und er stolpert gegen einen Glatzkopf beim Shooting game

Der Mann beim Shooting Game stößt den Jungen weg und sagt mit seinem Schnabel zu ihm

"Schau wo du hinläufst Drecks Bengel"

als plötzlich der Schuhplattler verein in die Halle kam.

"Ladies and Gentleman lasst euch von unseren Tanz Moves überraschen und beeindrucken"

Der betrunkene Professor geht zur Gruppe und beginnt plötzlich seine legendären Schuhplattler Moves hinzulegen, die den ganzen Verein grün vor Neid werden lassen. Die Gruppe bestehend nur aus Harpyien war nicht gerade begeistert von einem Jungen die Show stellen zu lassen weswegen sie ihn in einen Sack steckten. Sie nahm ihn mit ins Haus der Harpyien wo sie ihn in die Lustkammer steckten und festhielten.